

# Pressemitteilung

- **BDV in öffentlicher Anhörung des Deutschen Bundestages**
- **Grundlegende Kritik an EU-Kleinanlegerstrategie**
- **Servicewüste statt persönlicher Beratung vor Ort**

Frankfurt/Main, 29.02.2024. Mit drei deutlichen Statements positionierte sich der Vorsitzende des Bundesverbands Deutscher Vermögensberater (BDV) Dr. Helge Lach in einer öffentlichen Anhörung des Deutschen Bundestages gegen den von der EU-Kommission vorgelegten Entwurf einer so genannten Kleinanlegerstrategie. Die in diesem enthaltenen Regulierungen seien nicht geeignet, um die Situation für Kleinanleger zu verbessern. Im Gegenteil: Das Beratungsangebot würde sich signifikant verkleinern, Beratung würde eher teurer als kostengünstiger werden, der Kundenservice würde sich verschlechtern und die Bürokratie würde noch weiter anwachsen.

## **Servicewüste droht**

Ginge es nach der EU-Kommission und dem Willen der in der Anhörung vertretenen sich so bezeichnenden Verbraucherschützer, sollten Provisionen für die persönliche Beratung ganz verboten werden. Dies sieht die Kleinanlegerstrategie zwar nicht mehr vor, nachdem auch der BDV, neben allen anderen Branchenverbänden, auf die fatalen Konsequenzen hingewiesen hatte. Die Forderung steht dennoch weiter im Raum. „Die Kleinanlegerstrategie verkennt den Wert und den Nutzen einer persönlichen Beratung. Und mit der so genannten „value for money“-Ideologie werden die Anbieter gezwungen, ihr Serviceangebot vor Ort abzubauen und stattdessen auf kostengünstigen Online-Service und Call-Center zu setzen. Einen persönlichen Berater werden sich nur noch wenige leisten können“, so Lach. (Hier der Link zum Statement, [Video 1](#))

## **Finanzielle Allgemeinbildung mit Hilfe kompetenter Beratung**

Das Ziel und die Notwendigkeit, die finanzielle Allgemeinbildung in der Bevölkerung zu verbessern, teilt der BDV. Die vielen tausend Beratungsgespräche, die dessen Mitglieder jeden Tag leisten, zeigen, dass vielleicht einer von zehn Kunden auf Augenhöhe ist, was Kenntnisse angeht. Alle anderen vertrauen auf den gegebenen Rat. Hier, so wie die Kleinanlegerstrategie es fordert, die nationalen Gesetzgeber in die Pflicht zu nehmen, ist jedoch nach Ansicht des BDV nicht zielführend. „Gerade in unserem föderal organisierten Bildungssystem dürfte es kaum durchsetzbar sein, finanzielle Allgemeinbildung durch

Gesetzgebung zu fördern. Ein Kunde, der seinem Berater aufmerksam zuhört, interessiert ist und Fragen stellt, erhält quasi nebenbei erstklassige finanzielle Allgemeinbildung“, konstatiert der BDV-Vorsitzende. (Hier der Link zum Statement, [Video 2](#))

### **Mehr statt weniger Bürokratie zu erwarten**

Die Abgeordneten interessierten sich auch dafür, inwieweit durch die Kleinanlegerstrategie gegebenenfalls Bürokratie abgebaut werden kann. In diesem Zusammenhang verwies Lach in seinem Statement auf eine EU-Transparenzverordnung als mahnendes Beispiel dafür, was geschieht, wenn die EU-Kommission Regelungen auf die europäischen Aufsichtsbehörden ESMA und EIOPA verlagert. „Millionen von Deutschen erhalten nun einmal im Jahr zwangsweise eine Information darüber, ob und welche nachhaltigen Anlagen in ihrem Produkt enthalten sind. Dafür werden 11 Seiten mit Informationen bedruckt, die fast niemanden interessieren und von denen viele völlig unverständlich sind. Und dass gerade bei dem Thema Nachhaltigkeit die Papierform vorgeschrieben ist, zeigt, zu was gut gemeinte Regulierung am Ende führt“. (Hier der Link zum Statement, [Video 3](#))

(Quelle Videos: <https://www.bundestag.de>)

### **Über den BDV:**

Der Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV) vertritt als größter Berufsverband die Interessen selbstständiger Vermögensberater in Deutschland. Der BDV mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1973 vom heutigen Ehrevorsitzenden Professor Dr. Reinfried Pohl (†) gegründet und zählt aktuell über 15.000 Mitglieder. Vorsitzender des Verbandes ist Dr. Helge Lach. Geschäftsführer sind Katja-Dieffenbach-Rilk und Lutz Heer. Weitere Informationen unter [www.bdv.de](http://www.bdv.de)

### **Kontakt:**

BDV Geschäftsführung: Lutz Heer, Katja Dieffenbach-Rilk  
Tel. Nr.: 069 256261-30 | [bdv@bdv.de](mailto:bdv@bdv.de) | [www.bdv.de](http://www.bdv.de)